



Volkshochschule
Braunschweig GmbH

Volkshochschule Braunschweig GmbH
Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Alte Waage 15
38100 Braunschweig
Telefon 0531 2412-0
Telefax 0531 2412-221
info@vhs-braunschweig.de
www.vhs-braunschweig.de

Pressemitteilung

Platz_nehmen: Demokratieplattform Braunschweig auf dem Wollmarkt

Am Freitag, den 3. September um 17 Uhr, wird auf dem Wollmarkt hinter der Alten Waage eine künstlerisch-dialogische Installation eröffnet. Braunschweiger:innen können bis Ende des Jahres in dieser aus mehreren Holzmodulen bestehenden künstlerischen Arbeit Platz nehmen und über verschiedene gesellschaftspolitische Themen in den Austausch treten. Der Wollmarkt wird zu einer Plattform des öffentlichen Diskurses und Dialogs über den aktuellen und zukünftigen Stand der Demokratie in Deutschland.

Aufgrund der Pandemie hat sich Kommunikation grundsätzlich verändert. Klassische Formate, wie etwa Workshops, Podiumsdiskussionen, Universitätslehre u.v.m. wurden fast zur Gänze in den digitalen Raum verlegt. Aber nur die Begegnung im realen Raum ermöglicht zwischenmenschliche Kommunikation in vollem Umfang und mit allen Sinnen.

Dieser Überzeugung folgend haben Studierende des von Martin Krenn geleiteten Studiengangs Kunstvermittlung des Instituts FREIE KUNST an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ein Semester lang in Kooperation mit Melanie Prost, Koordinatorin von „Demokratie leben!“ Braunschweig, sowie der Volkshochschule Braunschweig GmbH und dem städtischen Büro für Migrationsfragen eine Installation als öffentlichen Diskursraum auf dem Wollmarkt erarbeitet.

Ausgangslage dieser Demokratieplattform ist die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Demokratie und der Erkenntnis, dass sie die Voraussetzung für ein gerechtes Zusammenleben darstellt. Doch Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit: Sie ist konfliktreich und muss permanent ausgehandelt, wieder errungen und verteidigt werden.

Alle Braunschweiger:innen sind herzlich zum Eröffnungsereignis am Freitag 3. September um 17 Uhr eingeladen.

Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation wird um eine Anmeldung für das Eröffnungsereignis sowie für die einzelnen Veranstaltungen gebeten. Nähere Informationen zum Programm und zum Anmeldeverfahren unter: www.vhs-bs.de/TAW94

In der daran anschließenden Aktionswoche vom 3. bis 12. September werden die Student:innen mit einem künstlerischen Programm bestehend aus Performances, Lectures, Musik, Workshops und Diskussionsrunden die Demokratieplattform bespielen.

Zentrale Fragen dieser Woche werden sein: Wie soll demokratische Stadtgestaltung aussehen? Welche Bedeutung hat Demokratie für die freie Kunst und umgekehrt? Wie soll mit antidemokratischen gesellschaftlichen Entwicklungen umgegangen werden?

Nach der Eröffnungswoche wird „Demokratie leben!“ Braunschweig gemeinsam mit Braunschweiger Akteur:innen die Demokratieplattform mit verschiedenen Aktionen (Podiumsdiskussionen, Expert:innenrunden, Konzerten, Schüler:innenworkshops) weiterbespielen.

Projektkonzeption und Realisation: Sophia-Marie Amato, Andreas Baumgartner, Tom Joris Baumann, Eileen Becker, Lina Bramkamp, Janis Binder, Anna Darmstädter, Charlotte Jostes, Martin Krenn, Clara Mannott, Melanie Prost, Paula Andrea Knust Rosales, Rubia Rose, Marianna Schalbe, Daphne Schüttkemper, Iris Wegner, Maja Zipf.

Mit freundlicher Unterstützung der Holzwerkstatt der HBK Braunschweig, Leitung: Heinrich Kampani

Hintergrundinformation zu „Demokratie leben!“ Braunschweig:

Die Stadt Braunschweig ist seit 2015 im Bundesprogramm "Demokratie leben!" im Rahmen der bundesweiten Förderung lokaler "Partnerschaften für Demokratie" aufgenommen. Ziel des Bundesprojekts ist es, einen Prozess der lokalen Demokratieentwicklung auf Dauer zu verankern und zum Abbau von Gewalt und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und zur Förderung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie beizutragen. "Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen" sind die handlungsleitenden Kernziele des Bundesprogramms "Demokratie leben!".

Die Koordinierungsstelle des Projekts ist eingebunden in das städtische Büro für Migrationsfragen und in Trägerschaft der Volkshochschule Braunschweig GmbH.

Hintergrundinformation zur Kunstvermittlung des Instituts FREIE KUNST an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig:

Die Zusatzqualifikation Kunstvermittlung wählt die Entwicklung und Vertiefung der eigenen künstlerischen Praxis und die Einsicht in die Komplexität künstlerischer Prozesse als Ausgangspunkt einer gelingenden Vermittlung. Kunstvermittlung wird im Sinne des erweiterten Kunstbegriffs selbst als künstlerische Praxis begriffen, die sich von einer rein deskriptiven Vermittlung von Kunst abhebt. Kunstvermittlung dieser Art geht weit über das „Erklären von Kunstwerken“ hinaus, vielmehr verfolgt sie das Ziel, als Teil der „Institution Kunst“, mittels einer eigenständigen institutionskritischen Praxis, künstlerische und politische Fragestellungen aufzuwerfen, die über das Kunstfeld hinausweisen.

Website der Kunstvermittlung: <https://www.appropriate-journal.art>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Volkshochschule
Braunschweig GmbH

Stadt



Braunschweig

Fachbereich Soziales und Gesundheit
Büro für Migrationsfragen

Braunschweig University of Art

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig